



Alternativantrag

der Fraktionen von SPD und SSW

zu „Private Altersvorsorge stärken!“ (Drucksache 20/2859)

Sichere und stabile Renten

Der Landtag wolle beschließen:

Die gute Absicherung im Alter ist ein Kernversprechen unseres Sozialstaats. Wer jahrzehntelang Beiträge zur gesetzlichen Rente leistet, muss sich darauf verlassen können, dass die Rente sicher und auskömmlich ist. Eine gute Rente soll die Anerkennung von Lebensleistungen widerspiegeln und unsere Gesellschaft vor Altersarmut sichern. Ziel ist es, mehr und langfristig alle Erwerbstätigen in die Solidarität der gesetzlichen Rentenversicherung einzubeziehen und unter Gleichbehandlungsgesichtspunkten Sondersysteme auf lange Sicht zu überwinden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich deshalb gegen Rentenkürzungspläne aus und begrüßt das von der Bundesregierung geplante Rentenpaket II zur Stabilisierung des Rentenniveaus, welches dafür sorgt, dass die Renten auch weiterhin mit den Löhnen steigen. Die gesetzliche Rentenversicherung ist die erste starke Säule der Alterssicherung und muss es bleiben. Es geht um einen guten Lebensstandard im Alter.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag lehnt eine Erhöhung des Renteneintrittsalters ab. Ein abschlagsfreier Renteneintritt nach 45 Beitragsjahren soll auch künftig möglich bleiben.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf,

- sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass das Rentenniveau und Beitragssätze stabil gehalten werden und die Regelaltersgrenze nicht angehoben wird.

- sich auf Bundesebene für eine stärkere Förderung der zweiten Säule, der betrieblichen Altersversorgung, und die Stärkung der dritten, privaten Säule einzusetzen, damit insbesondere Geringverdiener überhaupt die Chance bekommen, vorzusorgen. Wichtig ist die stärkere Förderung einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge, die im Rahmen von Tarifverträgen ausgestaltet werden kann. Die steuerliche Förderung der Betriebsrente für Geringverdiener soll ausgebaut werden.
- sich im Land und im Bund für die Sicherstellung fairer Löhne als zentrale Voraussetzung für gute Renten im Alter einzusetzen. Die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf mindestens 15 Euro wäre ein bedeutender Schritt zu faireren Löhnen.

Der Landtag stellt fest, dass eine ergänzende private Altersvorsorge einen Beitrag dazu leisten kann, den Lebensstandard im Alter zu halten. Eine staatliche Förderung für private Altersvorsorge ist nur für solche neuen Altersvorsorgeprodukte zuzulassen, deren Kosten transparent und gedeckelt sind. Die staatliche Förderung soll differenziert ausgestaltet und auf kleine und mittlere Einkommensbezieher konzentriert werden, die sich sonst gar keine oder nur eine geringe private Altersvorsorge leisten können.

Kapitalerträge sollen nicht in die Bemessungsgrundlage zur Beitragspflicht der Sozialversicherung einbezogen werden.

Serpil Midyatli
und Fraktion

Christian Dirschauer
und Fraktion